

L a g e b e r i c h t

und

J a h r e s a b s c h l u s s

zum 31. Dezember 2002

der

fluxx.com Aktiengesellschaft,

Kiel

L a g e b e r i c h t 2 0 0 2

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Beschreibung des Unternehmens

Die fluxx.com Aktiengesellschaft ist selbst nicht operativ tätig und hält in ihrer Eigenschaft als Management-Holding jeweils 100 Prozent der Anteile an den drei GmbHs fluxx.com e-production, fluxx.com e-commerce und fluxx.com new communication sowie 52,5 Prozent an der any-bet.com GmbH. In der Holding laufen die zentralen Funktionen Finanzen, Personal, Recht und Investor Relations zusammen. Die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung des Unternehmens ist weitestgehend von der weiteren Entwicklung der Tochtergesellschaften abhängig.

Dem Vorstand gehörten 2002 die Mitglieder Rainer Jacken (Vorsitz), Holger Pilgenröther (Finanzen), Mathias Dahms und Christoph Tonn an. Zum 31.12.2002 sind Holger Pilgenröther und Christoph Tonn aus dem Vorstand ausgeschieden. Während Holger Pilgenröther eine neue Herausforderung außerhalb des Unternehmens wahrnehmen wird, bleibt Christoph Tonn der fluxx.com AG als Leiter der neu ausgerichteten Strategie-Unit "Business Development" erhalten.

1.2. Investitionen

Die fluxx.com Aktiengesellschaft hat in 2002 keine wesentlichen Investitionen getätigt.

1.3. Finanzierungsmaßnahmen

Im Juli 2002 ist der fluxx.com Aktiengesellschaft von der Investitionsbank Schleswig-Holstein ein bis zum 30. Juni 2004 befristeter Kreditrahmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro zur Absicherung des weiteren Wachstums zur Verfügung gestellt worden. Bis zum Bilanzstichtag wurden hiervon 900 TEuro in Anspruch genommen. Das Gesellschafterdarlehen der NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH (NIB) ist bis September 2004 verlängert worden.

1.4. Personal- und Sozialbereich

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter ist von 22 im Vorjahr auf 14 Angestellte in 2002 gesunken.

2. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

In ihrer Funktion als Management-Holding erwirtschaftete die fluxx.com Aktiengesellschaft im abgelaufenen Wirtschaftsjahr keine eigenen Außenumsätze. Die sonstigen Erträge in Höhe von 844 TEuro (Vorjahr: 2.497 TEuro) resultieren im Wesentlichen aus einer Umlage auf die Konzerntochtergesellschaften. Zusätzlich wurden 1.889 TEuro aus Zinszahlungen der Tochtergesellschaften eingenommen (Vj: 1.641 TEuro). Der Personalaufwand ist von 1.362 TEuro in 2001 auf 986 TEuro gesunken, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten von 1.820 TEuro in 2001 auf 1.131 TEuro reduziert werden.

3. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Vor dem Hintergrund des Path-to-Profit-Programms und der hiermit verbundenen konsequenten Fokussierung auf das Themenfeld Lotterien und Wetten, wurden in 2002 bilanzielle Anpassungen vorgenommen, um die Konzernstruktur weiter zu verdichten. Im Zuge dessen fand auch eine Überprüfung der Beteiligungsverhältnisse der AG statt, die zu einem außerordentlichen Aufwand in Höhe von 9.747 TEuro geführt haben. Es handelt sich hierbei um Wertberichtigungen (T€ 7.847) und einen Forderungsverzicht (T€ 1.900) auf Darlehen, die den beiden Tochtergesellschaften fluxx.com e-commerce GmbH und fluxx.com e-production GmbH gewährt wurden. Darüber hinaus wurde eine Abschreibung auf den Beteiligungsansatz der fluxx.com e-production GmbH vorgenommen (T€ 417).

Diese vorgenommenen Wertkorrekturen haben in 2002 zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.970 TEuro geführt (Vorjahr: 179 TEuro). Das Eigenkapital der fluxx.com AG lag zum Bilanzstichtag bei 21,2 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 74,7 Prozent entspricht. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,9 Mio. Euro, die das Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein betreffen. Weiterhin hat die fluxx.com AG zum Bilanzstichtag Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin NIB in Höhe von 5,4 Mio. Euro.

Soweit erforderlich stellt die AG ihren Tochterunternehmen Liquidität zu Verfügung. Bestehen bei einzelnen Unternehmen Liquiditätsüberschüsse, die nicht zur Tilgung eigener Darlehen verwendet werden müssen, werden umgekehrt diese Mittel an die AG zurückgeführt. Ein evtl. auftretender zusätzlicher Kapitalbedarf kann durch die Inanspruchnahme des noch verfügbaren Restdarlehens der Investitionsbank Schleswig-Holstein gedeckt werden. Es ist geplant, dieses Darlehen im Juni 2004 vollständig zurückzuführen und ab Juli 2004 die erwarteten Liquiditätsüberschüsse des Konzerns zur Tilgung des Darlehens der NIB zu verwenden.

Die Tochtergesellschaften fluxx.com new communication GmbH, fluxx.com e-commerce GmbH und fluxx.com e-production GmbH sind buchmäßig überschuldet. In diesem Zusammenhang wurden Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

3. Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Für die Muttergesellschaft gelten die gleichen Risiken wie für die Konzerntochtergesellschaften.

Zur frühzeitigen Erkennung und Abwehr von existenzgefährdenden Risiken hat fluxx.com ein konzernweites Risikomanagementsystem implementiert. Es umfasst die drei Bereiche internes Überwachungssystem, Controlling und Frühwarnsystem. Das interne Überwachungssystem kontrolliert die Verhinderung von Vermögensverlusten und steuert die Genauigkeit des Rechnungswesens sowie die Effizienz der betriebswirtschaftlichen Abläufe im Konzern. Das Controlling koordiniert die Planung und Informationsversorgung und bildet die Grundlage für eine zielorientierte Steuerung sowie eine verfahrens- und ergebnisorientierte Kontrolle. Das Frühwarnsystem stellt das Instrumentarium für eine rechtzeitige Risikoerkennung bereit, so dass zeitnahe Reaktionen zur Risikoabwehr gewährleistet sind. Das mehrstufige Frühwarnsystem mündet in einem Gesamtrisikoraster, das bei der Überschreitung von Sollwerten und Toleranzgrenzen funktions- und fachbereichsübergreifende Risiken erkennt und auswertet.

Auf Basis der derzeitigen Auftragslage der Tochtergesellschaften der fluxx.com Aktiengesellschaft ist davon auszugehen, dass keine weitere Aufnahme von Fremd- oder Eigenkapital erforderlich ist. Darüber hinaus stehen der Gesellschaft noch 0,5 Mio. Euro aus dem im Juli 2002 gewährten Kreditrahmen der Investitionsbank Schleswig-Holstein zur Verfügung, der bis zum Bilanzstichtag nicht voll ausgeschöpft worden ist. Sollten die in der Planung für 2003 vorgesehenen Ziele auf Grund von unerwarteten Entwicklungen deutlich unterschritten werden, kann die Neuaufnahme von Fremd- oder Eigenkapital erforderlich werden, was sich unter der derzeitigen Situation am Kapitalmarkt als schwierig erweisen könnte.

4. Ausblick

Auch in Zukunft wird die fluxx.com Aktiengesellschaft keine operativen Tätigkeiten aufnehmen. In ihrer Eigenschaft als Management-Holding soll sie weiterhin so schlank wie möglich gehalten werden, um mit der AG-Umlage die Ergebnisse der Tochtergesellschaften nicht unnötig zu belasten.

Wie bereits unter 2. angeführt, hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, die Konzernstruktur deutlich zu vereinfachen. Analog zur Aufteilung der Geschäftsbereiche in die beiden Segmente "Products & Services" (Business-to-Business) und "Consumer Sales" (Business-to-Consumer) soll in 2003 die Konzernstruktur entsprechend angepasst werden.

Zum 31.12.2002 hat die fluxx.com AG den Wechsel vom Neuen Markt in das neu geschaffene Börsensegment "General Standard" beantragt. Mit Ablauf des 10.01.2003 wurde der Segmentwechsel vollzogen. Die Entscheidung gegen den "Prime Standard" fiel vor dem Hintergrund, dass derzeit nach Auffassung der Gesellschaft die Kosten-Nutzen-Relation in keinem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Bei einem deutlich verbesserten Kapitalmarktumfeld strebt die fluxx.com AG jedoch einen Wechsel in den Prime Standard an.

Kiel, den 14. Februar 2003

fluxx.com Aktiengesellschaft

R. Jacken

M. Dahms

fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel

Bilanz zum 31. Dezember 2002

A k t i v a

	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2001
€	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	7.089,32	30
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.908,05	87
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.252.275,23	5.669
	<u>5.321.272,60</u>	<u>5.786</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Geleistete Anzahlungen	0,00	10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.594,69	14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.672.748,50	31.160
3. Sonstige Vermögensgegenstände	53.123,23	72
	<u>22.727.466,42</u>	<u>31.246</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>288.239,18</u>	<u>316</u>
	<u>23.015.705,60</u>	<u>31.572</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	47.238,00	7
	<u>28.384.216,20</u>	<u>37.365</u>

P a s s i v a

	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2001
€	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.456.712,00	5.058
II. Kapitalrücklage	27.941.705,58	27.471
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.217.004,70	-2.038
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-9.970.032,65</u>	<u>-179</u>
	21.211.380,23	30.312
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0,00	869
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	160.565,00	195
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	30.522,88	33
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	900.303,23	2
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.520,04	53
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	254.025,80	138
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.754.899,02	5.763
- davon aus Steuern: € 248.785,33 (Vorjahr: T€ 248) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 13.160,94 (Vorjahr: T€ 10) -		
	<u>7.012.270,97</u>	<u>5.989</u>
	<u>28.384.216,20</u>	<u>37.365</u>
Haftungsverhältnisse		
Verbindlichkeiten aus Patronatseklärungen für Tochtergesellschaften	5.701	7.169

fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002

	€	2002 €	2001 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		843.957,42	2.497
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-921.416,63		-1.248
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-64.903,66		-114
- davon für Altersversorgung: € 2.937,42 (Vorjahr: T€ 2) -		-986.320,29	
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.787,16		-84
b) auf Darlehen an Tochtergesellschaften	-7.847.450,66	-7.910.237,82	0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.131.115,75	-1.820
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.897.606,59	1.659
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.889.023,16 (Vorjahr: T€ 1.641) -			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-416.648,58	-866
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen; € 3.251,73 (Vorjahr: T€ 12) -		-360.826,30	-202
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-8.063.584,73	-178
9. Außerordentliche Aufwendungen/ Außerordentliches Ergebnis		-1.900.000,00	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	7
11. Sonstige Steuern		-6.447,92	-8
12. Jahresfehlbetrag		-9.970.032,65	-179
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.217.004,70	-2.038
14. Bilanzverlust		<u>-12.187.037,35</u>	<u>-2.217</u>

fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel

Anhang zum 31. Dezember 2002

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear.

Bei beweglichen Wirtschaftsgütern wird in Anlehnung an die steuerliche Vereinfachungsregel auf Zugänge des ersten Halbjahres die volle und auf Zugänge des zweiten Halbjahres die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Abzug einer Abschreibung auf den niedriger beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Abschreibungen auf Darlehen an Tochtergesellschaften (€ 7.847.450,66) wurden nach § 265 HGB zur verbesserten Darstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses unter einer gesonderten Position ausgewiesen.

flux.com Aktiengesellschaft, Kiel

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2002

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand am 1.1.2002	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2002	Stand am 1.1.2002	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2002	Stand am 31.12.2001
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
EDV Software	105.501,89	0,00	0,25	105.501,64	75.392,07	23.020,25	0,00	98.412,32	7.089,32	30.109,82
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.174,88	19.057,77	11.127,32	182.105,33	86.868,38	39.766,91	6.438,01	120.197,28	61.908,05	87.306,50
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.085.573,39	0,00	0,00	6.085.573,39	416.649,58	416.648,58	0,00	833.298,16	5.252.275,23	5.668.923,81
Summe Anlagevermögen	6.365.250,16	19.057,77	11.127,57	6.373.180,36	578.910,03	479.435,74	6.438,01	1.051.907,76	5.321.272,60	5.786.340,13

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Auf Anteile an verbundenen Unternehmen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von € 416.648,58 vorgenommen.

Umlaufvermögen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 117 (Vorjahr: T€ 20) enthalten. Auf kurzfristige Darlehen wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 7.847 vorgenommen.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 40 (Vorjahr: T€ 40).

Von den Liquiden Mitteln sind insgesamt T€ 223 (Vorjahr: T€ 223) nicht frei verfügbar.

Gezeichnetes Kapital

	fluxx.com Aktien- Gesellschaft
	T€
Stand am 31.12.2001	5.058
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	399
Stand am 31.12.2002	<u>5.457</u>

Das im Handelsregister eingetragene Stammkapital lautet auf € 5.456.712,00.

Die insgesamt 5.456.712 Stückaktien verteilen sich zum 31. Dezember 2002 wie folgt:

55,7 %	Streubesitz
13,5 %	NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH
15,4 %	Millenium GmbH
15,4 %	Vorstand

Die Eintragung der im Geschäftsjahr 2001 durchgeführten Kapitalerhöhung durch Sacheinlage erfolgte am 26. März 2002.

Genehmigtes Kapital

Am 14. Mai 2002 hat die Hauptversammlung die Aufstockung des genehmigten Kapitals von € 2.529.000,00 auf € 2.728.356,00 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Ermächtigungsfrist bis zum 13. Mai 2007 verlängert. Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu € 2.728.356,00 zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hat eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt € 2.728.356,00 unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Bedingtes Kapital und Wandelschuldverschreibungen (Nennbetrag € 582.640,00)**Dienst- und Werkleistungen**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um € **67.000,00** bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der auf der Hauptversammlung vom 29. Juni 1999 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in neue Aktien Gebrauch machen.

Aufsichtsräte

Ferner beschloss die Hauptversammlung am 29. Juni 1999, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats für die gesamte Amtszeit eine einmalige Vergütung in der Form erhalten, dass sie eine begrenzte Anzahl von Wandelschuldverschreibungen bis zum 31. Dezember 2001 erwerben dürfen. Dazu wurde das Grundkapital der fluxx.com Aktiengesellschaft um weitere € **9.840,00** bedingt erhöht. Die Bedingungen zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen entsprechen den zuvor dargestellten Bedingungen mit folgenden Ausnahmen:

- Die Wandelschuldverschreibungen sind mit 6 % p.a. nachschüssig zu verzinsen.
- Bei Wandlung (frühestens nach 2,5 bzw. 5 Jahren) ist ein Preis in Höhe des Platzierungspreises der Aktie im Zuge des Börsengangs zu zahlen.

Mitarbeiter

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 1999 wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach Bezugsrechte an Angestellte der Gesellschaft (einschließlich der Mitglieder des Vorstands) und der mit ihr verbundenen Unternehmen auszugeben, die zum Bezug von Aktien im Nennbetrag von insgesamt € **240.000,00** berechneten. Das Grundkapital wurde entsprechend bedingt erhöht.

Ein Bezugsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie zu einem Ausübungspreis in Höhe des Kurses bei Begebung bzw. in Höhe von € 3,85 für vor dem Börsengang begebene Bezugsrechte.

Ferner wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Mai 2000 das Grundkapital um weitere € **210.000,00** bedingt erhöht, um die Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten an Geschäftsführung und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen zu erteilen.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2001 wurde das Grundkapital um weitere € **55.800,00** bedingt erhöht. Hiermit sollen Bezugsrechte von Mitarbeitern der Gesellschaft und von mit ihr verbundenen Gesellschaften bedient werden, die den Mitarbeitern vor dem Börsengang zugesagt und durch den Abschluss von Optionsverträgen mit Datum vom 31. Januar 2000 bestätigt wurden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr aufgrund der erfolgten Kapitalerhöhung wie folgt entwickelt:

	fluxx.com Aktien- Gesellschaft
	<u>T€</u>
Stand am 31.12.2001	27.471
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	471
Stand am 31.12.2002	<u><u>27.942</u></u>

Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Sie betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 73 (Vorjahr: T€ 82) sowie den Personalbereich in Höhe von T€ 50 (Vorjahr: T€ 52).

Verbindlichkeiten

Aufgrund der Ermächtigung vom 29. Juni 1999 wurden Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an Berater ausgegeben. Sie werden mit 6 % p.a. verzinst und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von € 1.274,88 und sind konvertibel in Höhe von € 29.248,00.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und aus Lieferungen und Leistungen haben sämtlich - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im üblichen Rahmen durch Eigentumsvorbehalte gesichert.

Von den Sonstigen Verbindlichkeiten sind T€ 5.493 (Vorjahr: T€ 5.505) durch Pfandrechte gesichert. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 335 (Vorjahr: T€ 5.762).

Eine Verbindlichkeit in Höhe von T€ 296 gegenüber der any-bet.com GmbH wird in diesem Jahr unter der Position "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" ausgewiesen (Vorjahr: "Sonstige Verbindlichkeiten"). Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Danach war der Forderungssaldo des Vorjahres (T€ 158) ebenfalls in die Position "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" umzugliedern.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Mieten und ähnlich Verpflichtungen muss die Gesellschaft langfristig ca. T€ 145 (Vorjahr: T€ 349) aufwenden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf € 9.970.032,65. Die Sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Kostenumlagen an verbundene Unternehmen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresfehlbetrag zusammen mit dem Verlustvortrag (insgesamt € 12.187.037,35) auf neue Rechnung vorzutragen.

Das außerordentliche Ergebnis betrifft den Forderungsverzicht mit Beschluss vom 27. Dezember 2002 gegenüber der fluxx.com e-production GmbH (T€ 1.900).

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft war am 31. Dezember 2002 mit mehr als 20 % Anteilsbesitz an folgenden Gesellschaften beteiligt:

	<u>Eigen- kapital</u>	<u>Anteil am Kapital</u>	<u>Jahres- ergebnis</u>
	T€	%	T€
unmittelbare Beteiligungen			
fluxx.com e-commerce GmbH, Kiel	-7.289	100,0	10.243
fluxx.com e-production GmbH, Hamburg	-1.865	100,0	1.460
fluxx.com new communication GmbH, Kiel	-4.514	100,0	-1.426
any-bet.com GmbH, Kiel	366	52,5	-66
mittelbare Beteiligungen			
Beteiligungen der fluxx.com e-commerce GmbH:			
e-sales com GmbH, Kiel	20	100,0	11
horses.de Pferdesport-Service GmbH	-26	100,0	-52
fluxx.com telewette GmbH, Hamburg	-1.640	80,0	-713
interjockey.com horsebet GmbH, Lustenau/Österreich	-1.483	86,4	-244
Beteiligung der fluxx.com new communication GmbH:			
book + data Software-Entwicklung GmbH, Kiel	-32	100,0	-14

Die unmittelbaren Beteiligungen sind mit Ausnahme von any-bet.com GmbH buchmäßig überschuldet. In diesem Zusammenhang wurden Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex wurde auf der Homepage der fluxx.com AG sowie im Geschäftsbericht 2002 veröffentlicht.

Haftungsverhältnisse

Neben den unter der Bilanz genannten Haftungsverhältnissen bestehen weitere variable, umsatzabhängige Garantien zugunsten verbundenen Unternehmen.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 22).

Organe der Gesellschaft

Vorstandsmitglieder sind die Herren:

Dipl.-Designer Rainer Jacken,
Dipl.-Informatiker Mathias Dahms,
Dipl.-Designer Christoph Tonn (bis 31. Dezember 2002),
Dipl.-Betriebswirt Holger Pilgenröther (bis 31. Dezember 2002)

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Goetz Graf von Hardenberg, Hamburg, Vorsitzender, Geschäftsführer
Prof. Dr. Sönke Albers, Bordesholm, Professor an der Universität Kiel (bis 23. Oktober 2002)
Antje Stoltenberg, Kiel, Wirtschaftsprüferin
Gerhard Schmid, Schleswig, Geschäftsführer (bis 23. Oktober 2002)
Frank Motte, Gerlingen, Unternehmensberater

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen T€ 503. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen T€ 15. Die Vergütung der Vorjahre erfolgte im Rahmen der Wandlung von begebenen Schuldverschreibungen. Ihnen wurden keine Kredite gewährt.

Die Gesellschaft stellt einen befreienden Konzernabschluss gemäß § 292a HGB nach International Accounting Standards (IAS) auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und zum Handelsregister unter Nr. HRB 5038 beim Amtsgericht Kiel eingereicht wird.

Kiel, den 14. Februar 2003

fluxx.com Aktiengesellschaft

Rainer Jacken

Mathias Dahms

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 sowie dem Lagebericht der fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir weisen auf die Darstellung der Gesellschaft zur Finanzlage in Abschnitt 3 des Lageberichts hin. Unsere positive Einschätzung der Fortbestehensprognose stützt sich maßgeblich auf die uns vorgelegte und von uns nachvollzogene Planung der Gruppe vom Dezember 2002.

Hamburg, den 28. Februar 2003

Susat & Partner oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Wiechmann
Wirtschaftsprüfer

Wolff
Wirtschaftsprüferin